

=== PLENUM 09.12.2009 === Beginn 20:29 === 37 Teilnehmer ===

== AK Lehramt

Der AK stellt die Forderungen des AK Lehramt an das Rektorat, die noch nicht im Plenum abgestimmt wurden.

Abstimmung und eventuell Diskussion der einzelnen Punkte:

= Punkt 1: Keine Gegenstimmen, viele Enthaltungen.

= Punkt 2:

adP:  
-was ist mit Veranstaltungen, die eine begrenzte Anzahl der Plätze hat.

-zu viel Aufwand für welchen Nutzen?

-Campus hat viele Mängel

-Als Vorschlag in Ordnung, als Forderung für einige Fachbereiche Rückschritt (zum Beispiel: Medizin)

=> Forderung wird in den AK zurückgegeben.

= Punkt 3:

adP:  
-Examensprüfungen sind in der Fremdsprache, deshalb sollte auch so gelehrt werden.

-für Englisch OK, für andere Sprachen unrealistisch.

--Dazu gibt es Gegenmeinungen von Plenumsteilnehmern mit Erfahrung

-ab dem 2.Semester OK, im ersten Semester schwierig.

-Änderung: Die Forderung soll "So früh wie möglich im 1.Semester" von den Lehrenden umgesetzt werden.

-Antrag die Forderung in den AK zu zurückzugeben.

-Fremdsprache muss auch für Studenten ohne vorhergehende Sprachkenntnisse studierbar bleiben.

=> Forderung wird in den AK zurückgegeben.

= Punkt 4:

=> geht direkt in den AK, ohne Diskussion

= Punkt 5:

=> Abstimmung, allgemeine Zustimmung.

Punkt 6:

-"pädagogisch sinnvoll" ist nicht genau definiert und kann komplett herausgenommen werden.

-Änderungsantrag: "...müssen in einem insofern pädagogisch sinnvollen Rahmen abgehalten werden, als dass der Praxisbezug in kleinen Übungsgruppen gewährleistet ist und im Vergleich zum Theorieteil dominiert.

=> Abstimmung: Zustimmung

== AK Vernetzung

...war zum Vernetzungstreffen in Stuttgart, es war aber erstmals niemand da, nur die Besetzer aus Stuttgart.

Die anderen Univertreter kamen erst später eingetröpelt.

Es wurde beschlossen, keine landesweiten Forderungen abzugeben. Vorschläge aus Tübingen wurden abgelehnt.

Allgemein ein ziemlich unbefriedigendes, frustrierendes Treffen.

Treffen mit Frankenberg, zum Thema BA/MA ein konstruktiver Dialog, aber keine Diskussion um politische Forderungen.

Weiter verfahren mit Forderungen: Treffen am Samstag. Unis mit Problemen (zB. Freiburg) sollen sich im Vorfeld überlegen und ihre Probleme mit den Forderungen diskutieren.

Wenn sich zu viele Unibesetzungen querstellen, sollen dem Land vorerst keine Forderungen vorgelegt werden, keine Alleingänge von Unis.

Versuch, nächstes Vernetzungstreffen nach Tübingen zu bringen, weil die Bedingungen hier besser sind.

= adP:

-"jämmerliches Bild", wenn man nach 6 Wochen Besetzung nicht mal eine landesweite Forderung auf dem Tisch hat, deswegen sollten einzelne sich querstellende Unis ignoriert werden.

-was ist mit den verfassten Studierendenschaften (=> Wurde angesprochen, keine inhaltlichen Differenzen)

-keine Alleingänge! Inhaltliche Differenzen zwischen den Unis wäre ein guter Angriffspunkt für die Landesregierung.

-Beim Treffen in Tü: Workshop, wie laufen basisdemokratische Strukturen, wie wird ein derartiger Protest zum Erfolg ?

-Freiburgs Protest sowieso am Auseinanderbrechen (!) inwiefern sollen wir auf Freiburg Rücksicht nehmen?

-Arbeitskreis zum Plenumsprotokolle durchforsten, damit nicht die Vertreter der Unibesetzungen sich von den Plenarbeschlüssen in den jeweiligen Unis abheben.

-Forderungen sollen von den Besetzungen kommen, nicht vom Bildungstreik oder von den Asta's.

-Rundmail an die Unibesetzungen um Stellungnahme zu dem Treffen.

== AK Gleichstellung

Forderung 1 hintenangestellt

Forderung 2.1

= adP:

-Rasse muss komplett herausgenommen werden, da wir das Wort Rasse "abscheulich" finden.

-Antrag: Fussnote: Wir lehnen den Begriff der "Rasse" ab!

=> Fussnote zu diesem Thema wird angefügt

=> Abstimmung: Zustimmung, keine Gegenstimmen.

Forderung 2.2

=> wird in den AK zurückgestellt.

Forderung 2.3

= adP:

-Verständnisfragen

-bei Stellenbesetzungen im wiss.Dienst muss eh immer ein Gleichstellungsbeauftragter dabei sein.

=> Änderungen des Textes

=> Abstimmung: Zustimmung, einige Enthaltungen

Erweiterungsanträge für den Fragenkatalog

Frage 9a)

=> geht in den AK zurück.

Frage 9b)

=> geht in den AK zurück

Frage 9c)

Forderungen ans Land:

Forderung 4

-Fussnote: Rasse muss heraus.

=> Abstimmung: Keine Gegenstimmen, wenige Enthaltungen.

== Abbruch des AK Gleichstellung, Forderungen ans Rektorat wichtiger:

== AK Forderungen an das Rektorat

AK FadR berät über unsere Antwort auf die Stellungnahme des Rektorats zu unseren Forderungen.

Punkt 1

=> Zustimmung

Stellungnahme des AK NC

Punkt 1

=> Abstimmung: Zustimmung, aber grammatikalische Überarbeitung

Punkt 2

adP:

-allg.Studienberatung soll besser geschult sein, und im Zweifel an die fachlich kompetenteren Weiterleiten, man nimmt den Studierenden die Möglichkeit zur allg.Studienberatung zu gehen. Bei der momentanen Formulierung ist das eher eine Einschränkung.

-Formulierungsvorschlag: das Wörtchen "auch" hinzufügen.

=> Stimmungsbild: Forderung an sich konsensfähig

-Beratungsstelle für Behinderte und chronisch Kranke sollte zusätzlich sein, kompetenz der allg.Studienberatung soll verbessert werden

-Nutzen der Forderung? Bringt das was?

-Antrag auf Abstimmung

-Änderungsantrag "Qualifizierungsmaßnahmen für die allg.Studienberatung" => Zustimmung

=> Abstimmung: Zustimmung mit einer Gegenstimme, wenigen Enthaltungen.

=> zusätzlich: Rundmail an alle Studienberater der Universität Tübingen

Punkt 3

=> Abstimmung: Zustimmung, keine Gegenstimmen, wenige Enthaltungen

weitere Punkte noch nicht weit genug ausgearbeitet, die Vorstellung wird verschoben.

== AK 17.12.

Treffen morgen früh um 10uhr

Thema wird aufs Plenum Morgen

"I Love Ibiza" Partyplakate verstoßen gegen Abstimmung des Plenums wegen "keinen sexistischen Inhalten". => allg.Zustimmung

=== Plenum Ende 22:25 ===

|Anlagen

|-Dokument des AK Lehramt

|-Dokument des AK Gleichstellung

|-Dokument des AK Forderungen an das Rektorat (inkl. Forderungen des AK NC)